

Ostern wird frühlingshaft

Bis auf 18 Grad kann am Ostersonntag das Thermometer klettern. Dennoch kann es gelegentlich Schauer geben

Bad Säckingen (hek) Weihnachten im Klee, Ostern im Schnee? Weihnachten im Klee hat ja ziemlich gut gepasst, so gab es an Heiligabend frische Erdbeeren, aber wie sieht es mit dem Osterschnee aus? Das Ei mit der Wetterprognose speziell für Ostersonn- und Montag ist noch nicht gelegt, eines ist jedoch sicher: Sieht man den Sinn von gefärbten Ostereier darin, dass man sie im Schnee besser findet, kann auf das Färben verzichtet werden. Vor einer „weißen Überraschung“ und Nachfrösten bleibt Bad Säckingen diese Ostern sicher verschont.

Nachdem der März in Bad Säckingen bis jetzt 1,6 Grad zu kalt war (sogar 0,8 Grad kälter als der Februar) bleibt es am Hochrhein durch eine nordwestli-

che Strömung bei den verhaltenen Höchsttemperaturen um 10 Grad.

Am Karfreitag ist der Regenschirm in Bad Säckingen ein zu empfehlendes Utensil. Der Karsamstag sollte dann ohne Niederschläge über die Bühne gehen und die Tageshöchsttemperatur steigt gegen 15 Grad. Mit bis zu bis zu acht Stunden Sonnenschein und einer Höchsttemperatur um 17 bis 18 Grad ist der Ostersonntag der Höhepunkt des Osterwetters. Mit einem Wolken-Sonne-Mix steigen die Temperaturen am Ostermontag nur noch auf maximal 14 Grad an. An beiden Tagen können kurze Regenschauer nicht ganz ausgeschlossen werden.

Immerhin sind diese Aussichten um einiges frühlingshafter als das letztjährige Osterwetter (3. bis 6. April). Am Karfreitag 2015 fielen 2,2 Liter pro Quadratmeter Regen, am Karsamstag kamen nochmals 19,8 Liter pro Quadratmeter dazu, die höchste Ostertemperatur lag am Karfreitag bei bescheidenen

Der Autor



Helmut Kohler, Hobby-meteorologe aus Schwörstadt, zeichnet seit 1997 die Wetterdaten am Hochrhein auf. Dazu hat er zwei eigene Wetter-

stationen. Zusätzlich betreut er auch die Wetterstation im Bad Säckinger Kurgebiet. Für den SÜDKURIER gibt Kohler in regelmäßigen Abständen einen Einblick in seine Wetterstatistik und wagt ab und zu auch eine Vorhersage.

Die Daten seiner Wetterstation sind auch im Internet

www.wetter-schwoerstadt.de

mer auf das Wochenende nach dem ersten Frühlingsvollmond. Durch die zeitliche Schwankungsbreite des Ostersonntags zwischen dem 22. März (frühester Termin) und dem 25. April (spätester Termin) hatten wir über die Jahre auch schon die unterschiedlichsten Osterwetter-Verhältnisse.

Die größten Osterwetter-Extreme seit 1997 waren: Vom Ostersonntag auf den Ostersonntag (12. April 1998) fielen bei Minus 0,4 Grad rund zehn Zentimeter Nassschnee, was zu erheblichem Schneebruch und Straßensperrungen führte. Mit fünf Grad unter Null und einer Pulverschneedecke von 11,5 Zentimetern verzeichneten wir am Ostermontag, 24. März 2008 die tiefste Oster-Temperatur und die höchste Oster-Schneedecke.

Das wärmste Osterwochenende verzeichneten wir im Millenniumjahr 2000, am Ostersonntag, 22. April 2000, stieg die Temperatur tatsächlich auf sommerliche 27,3°C an.

10,3 Grad und am Ostermontag sank die Temperatur sogar auf minus 2,1 Grad ab. Der Ostertermin fällt ja im-